

Eile mich, Gott, zu erretten

Heinrich Schütz

Ei- le mich, Gott, zu er- ret- ten, Herr, mir zu hel- fen!

Es müs- sen sich schä- men und zu Schan- den wer- den, die nach mei- ner

See- len ste- hen. Sie müs- sen zu- rü- ke- keh- ren und ge- höh- net

wer- den, die mir ü- bels wün- schen, dass sie müs- sen

BII

4p 3e r e 2o
2e
r

10

wie- der- um zu Schan- den wer- den, die da ü- ber mich schrei- en: Da, da, da, da, da

da; freu- en und fröh- lich müs- sen sein in dir, die nach dir

fra- gen und dein Heil lie- ben, im- mer sa- gen: Hoch ge-

15

lobt, ge- lobt, hoch ge- lobt, ge- lobt sei Gggt.

Ich a-ber bin

20

e- lend und arm; Gott, ei- le, ei- le zu mir, Gott ei- le, ei- le zu

mir, denn du bist mein Hel- fer, mein Hel- fer und Er- ret- ter;

25

Gott, ei- le, ei- le zu mir, Gott ei- le, ei- le zu mir, denn du bist mein Hel-

